

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 31 (1955-1956)  
**Heft:** 11

**Rubrik:** Onkel Ferdinand und die Pädagogik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

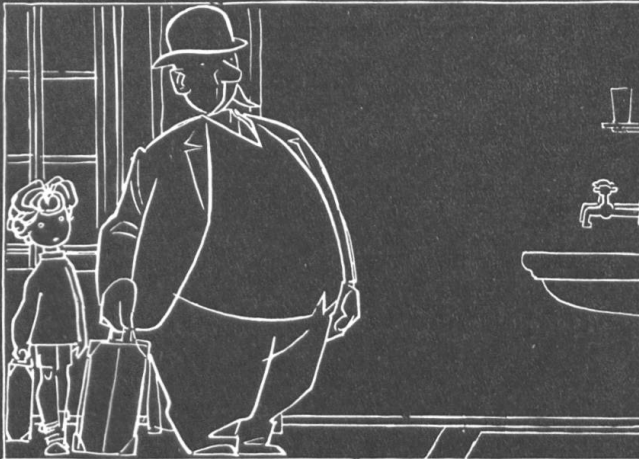
**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

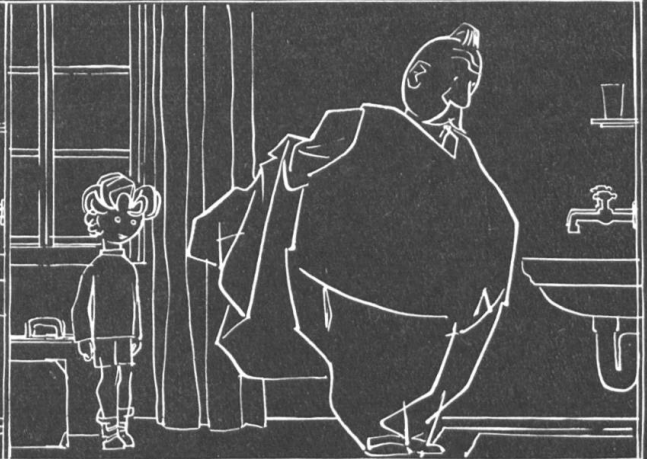
# ONKEL FERDINAND UND DIE PÄDAGOGIK

Nr. 172 Unfaire Behandlung in der Pension Alpenblick

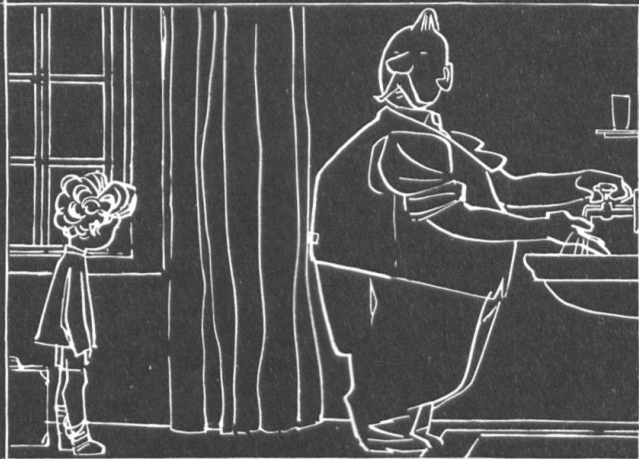
Von René Gilsi



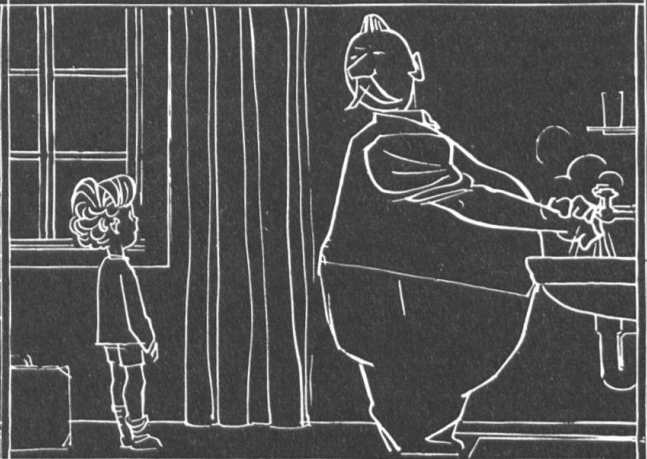
Do wäred mir also. Hine-n-use natürl - d'Ussicht  
ufs Geisshorn, disäb ischt schynts für d'Ameri-  
kaner reserviert -



S'Zimmer ischt au nünt Apartigs - und flüssends  
warm und chalt Wasser, jäsoo - säb kännt mer  
dann öppe scho -



Agschriebe - jo - säb isch es - und wänn mer  
dann emool wott s'warm Wasser laufe loo - wänn  
mer dann emool -



Bi dene unverschämte Priise meinscht, es chäm  
jetz äntli warmes Wasser, jetz chasch emool luege,  
jetzt geescht -



Wänn die dann öppe meined, si chönnid eim  
süttigs Wasser über d'Händ abeloo, wänn diä  
d'Gäschd däwäg behandellet -